

## PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement  
am Montag, dem 27.06.2022,  
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** SoSpE/003/2022  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 19:41 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Uwe Hinze

#### **stellv. Vorsitzende**

Susanne Unnerstall

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Karl-Heinz Gerling

Gerda Hövel

Niklas Schulke

Vertreterin für Frau Stefanie Ernst

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann

Lorenz Brieber

Jörg Mäscher

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Regina Haase

Alfred Reehuis

Vertreter für Frau Malina Kruse-Wiegand

#### **Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)**

Matthias Pietsch

#### **Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)**

Edith Kaase

#### **Mitglied DIE LINKE.**

Malte Schinke

#### **Hinzugewählte**

Rainer Mallon

Carolin Nikolay

Saskia Kimberly Paul

Monika Schnellhammer

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Marita Feller

Stadtjugendpflegerin Tanja Werges

#### **ProtokollführerIn**

Jonas Heggemann

#### **von der Verwaltung**

Mareike Mons

Katharina Stobbe

**Zuhörer**

Presse  
Zuhörer

Herr Hengehold (Meller Kreisblatt)  
Herr Lothar Hemminghaus (Beirat für  
Menschen mit Behinderung)  
Frau Christiane Uttinger

**Abwesend:**

**Mitglied CDU-Fraktion**

Stefanie Ernst

**Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Malina Kruse-Wiegand

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2022
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Rückblick auf die 4. Meller Jugendkonferenz
- TOP 7 Beschlussvorlage des Landkreises zur Kreissporthalle
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Hinze eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Verwaltungsmitarbeiterinnen sowie die anwesenden Zuhörer und Zuhörerinnen und den Pressevertreter des Meller Kreisblattes. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Hinze stellt die Tagesordnung fest.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2022**

Das Protokoll wird einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Dreier berichtet wie folgt:

### Allgemein:

Auf Grund der durch Krankheitsfälle extrem dünnen Personaldecke im Sozialamt, komme es derzeit teilweise zu einer verzögerten Bearbeitung der Anträge.

### Bereich Asyl:

Im Jahr 2022 habe es bisher insgesamt nur 23 Zuweisungen von Asylbewerbern (ohne Ukraine) gegeben. Im Zeitraum vom 09.02. – 24.05.2022 seien es nur 4 Zuweisungen gewesen.

Zur Erfüllung der festgesetzten Quote fehle es bislang noch an 19 Zuweisungen.

Die aktuellen Belegungszahlen lauten in Neuenkirchen 36 und in Riemsloh 40. In Neuenkirchen gäbe es noch Kapazitäten, während Riemsloh zur Zeit als vollbesetzt gelte.

### Ukrainer:

Derzeit leben 405 geflüchtete Ukrainer in Melle. ca. 20 Personen davon leben in der Gemeinschaftsunterkunft im Phillips-Gebäude, 5 Personen seien in der Gemeinschaftsunterkunft an der Riemsloher Str. untergebracht.

Der Vollzug des Rechtskreiswechsels ab dem 01.06.2022, sprich die Übergabe der Fälle aus dem Asylbewerberleistungsgesetz zum SGB II/SGB XII, gestalte sich langwierig und nicht immer einfach. Daher seien bislang noch nicht alle möglichen Fälle in ihren neuen Rechtskreis übergeben worden.

### Konzept Integrationsarbeit

In der 14. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration am Dienstag, den 17.11.2020 wurde beschlossen, dass der 2010 erstellte Integrationsplan der Stadt Melle evaluiert und weitergeführt werden solle.

Dementsprechend wurde 2020 bis 2021 das Projekt „Kommunale Vielfalt gestalten“ in Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück (IMIS-Institut), dem Landkreis Osnabrück und dem regionalen Stiftungsnetzwerk Osnabrück umgesetzt. Die Ergebnisse dieses Projektes haben gezeigt, dass Integrationsarbeit vor dem Hintergrund unserer immer vielfältigeren, bunteren Gesellschaft neu ausgerichtet werden müsse. Integration bezieht sich nicht mehr nur auf die unterschiedliche kulturelle Herkunft, sondern solle verstärkt unter dem Aspekt „Vielfalt“ gesehen werden, so dass alle, auch verschiedene Altersgruppen, Einkommens- und Bildungsniveaus, Religionen und Orientierungen usw. einbezogen bzw. berücksichtigt werden.

Diese Auffassung von Vielfalt in unserer heutigen Gesellschaft solle künftig bei allen Themen des Lebens, wie Arbeit, Wohnen, Bildung, Teilhabe usw. grundsätzlich bei Entscheidungsprozessen mitgedacht, berücksichtigt und einbezogen werden.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen des Projektes werde der Prozess zur Weiterentwicklung der städtischen Integrationsarbeit seit 2021 in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Osnabrück und dem IBIS-Institut weitergeführt.

Im ersten Schritt wurden verschiedene Module zur Ermittlung des aktuellen Sachstandes umgesetzt, wie z.B. Online-Befragungen, Stadtteilbegehungen, Zufallsbürgerworkshops und Interviews mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Einrichtungen. Diese Bestandsaufnahme habe gezeigt, dass vieles schon gut aufgestellt sei, dass es aber noch weitere Handlungsschwerpunkte gebe.

Im nächsten Schritt findet am Freitag, den 23.09.2022, um 17:00 Uhr die Konferenz „Melle – Fabelhaft zusammen leben“ im Forum Melle statt. Hier sollen die bisherigen Ergebnisse zu Beginn öffentlich vorgestellt werden. Schwerpunktmäßig aber sollen Bürgerinnen und Bürger, Laien und Fachleute eingebunden werden, zukünftige Zielsetzungen benennen, Ideen einbringen und Lösungsansätze sowie Maßnahmen entwickeln, so dass ein Vielfaltskonzept für die Stadt Melle entstehe, dass künftig eine Berücksichtigung der Gegebenheiten und Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger stärker ermöglichen und umsetze.

### Neubau Jugend- und Kulturzentrum

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement wurde berichtet, dass der Neubau des Jugend- und Kulturzentrums zum Ende des Jahres bezugsfertig sei. Anfang dieses Monats wurde seitens der Wohnungsbau Grönegau mitgeteilt, dass sich die Gesamtfertigstellung um ca. 10 Wochen verzögere. In diesem Zusammenhang wurde zudem mitgeteilt, dass versucht werde, mit allen Maßnahmen im Jugendzentrum zu beginnen, damit die Bezugsfertigkeit dort als erstes erreicht werden könne.

### Ferienpass

Der diesjährige Ferienpass findet in der Zeit vom 14.07.2022 bis 24.08.2022 statt. Rund 50 Veranstalter beteiligen sich mit rund 350 Veranstaltungen an dem Ferienprogramm. Der Dank geht an alle Veranstalter, die dieses Programm möglich machen. Ohne dieses Engagement wäre es nicht möglich gewesen, dieses umfangreiche Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen.

## Sportstättenförderrichtlinie 2022

Nachdem im Ausschuss für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement am 01.12.2021 die verschiedenen Anträge der Sportvereine auf Bezuschussung im Rahmen der Sportstättenförderrichtlinie beschlossen wurden, hat der Reit- und Fahrverein Bruchmühlen am 03.06.22 seinen Antrag wieder zurückgezogen.

Zur geplanten Sanierung der Westfassade der Reithalle seien zwischenzeitlich günstigere Angebote eingeholt worden, die dazu führen, dass die Mindestinvestitionssumme von 7.500,00 EUR gem. der Richtlinie unterschritten werde.

Die für den Reit- und Fahrverein Bruchmühlen eingeplanten Zuschussgelder in Höhe von rund 1.900,00 EUR stehen somit im Etat für 2023 wieder zur Verfügung.

## Aktuelle Personal- und Öffnungssituation Freibäder

Wie bereits in diversen Pressemitteilungen und im Verwaltungsausschuss am 24.05.2022 berichtet, hat auch die Stadt Melle im Bäderbereich mit erheblichen Personalsorgen zu kämpfen. Dies betrifft sowohl das fest angestellte Fachpersonal als auch die als Saisonauhilfen beschäftigten Rettungsschwimmer.

Aus diesem Grund musste der Eröffnungstermin aller Freibäder (mit Ausnahme des Freibades Riemsloh) bereits verschoben werden. Ebenso konnten nicht alle üblichen Angebote in den Bädern aufrechterhalten werden (z.B. kein Wellenbetrieb, kein Parallelbetrieb Wellenbad/Hallenbad) und außerdem konnten die regulären Öffnungszeiten nicht überall sichergestellt werden (z.B. Freibad Wellingholzhausen nur Frühschicht).

Auch nach heutigem Stand ist die Personaldecke nicht besonders groß, es könne somit auch im Laufe des Sommers noch zu tageweisen Bäderschließungen oder Einschränkungen kommen. Dies natürlich vor allem bei krankheitsbedingten Ausfällen.

Nach dem aktuellen Stand von heute (27.06.2022) ist die Öffnungssituation:

Wellenbad	normal geöffnet, Wellenbetrieb am Wochenende und werktags nachmittags ab Sommerferien regulärer Betrieb incl. Wellen
FB Wellingholzhausen	seit 27.06.2022 Normalbetrieb ganztägig
FB Riemsloh	seit 01.05.2022 Normalbetrieb
FB Oldendorf	seit 11.06.2022 Normalbetrieb
FB Neuenkirchen	seit 12.06.2022 Normalbetrieb

Dadurch, dass die Saisonauhilfen im Regelfall aus Schülern und Studenten bestehen, werde die Personalsituation in dem Bereich während der Ferien besser. Nach den Sommerferien könne es auch hier wieder zu Engpässen kommen, die möglicherweise wieder Einschränkungen im Betrieb (z.B. Wellen) oder bei den Öffnungszeiten zur Folge haben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hinze dankt Herrn Dreier für seinen ausführlichen Bericht und blickt in die Ausschusssrunde, ob es Fragen zum Bericht der Verwaltung gebe.

Herr Boßmann erfragt, ob 380 der 405 Geflüchteten in privaten Wohnungen leben.

Herr Dreier erläutert, dass die 380 Geflüchteten in privaten sowie in vermittelten Wohnungen leben. 25 Geflüchtete leben in Gemeinschaftsunterkünften. Es sei aktuell eine stärkere Nachfrage zur Vermittlung aus dem privatem Wohnraum heraus festzustellen. Dies sei häufig darin begründet, dass man nach mehreren Monaten des Behelfs und der Enge den Wunsch habe, in eigenem Wohnraum untergebracht zu werden. Hierfür wurden Wohnungen für eine bestimmte Zeit zurückgehalten, um eine Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften zu vermeiden. Der Bestand der freien Wohnungen sei nun allerdings fast aufgebraucht, so dass eine Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften notwendig werde.

Herr Boßmann fragt, wie viele Plätze die Gemeinschaftsunterkünfte vorweisen.

Herr Dreier antwortet, dass die Gemeinschaftsunterkunft im Phillips-Gebäude 100 Geflüchtete aufnehmen kann. Die Unterkunft an der Riemsloher Str. hat Platz für 32 Geflüchtete.

## **TOP 6      Rückblick auf die 4. Meller Jugendkonferenz**

Frau Werges gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Rückblick auf die 4. Meller Jugendkonferenz.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hinze dankt allen Helfern und hebt hervor, dass es sich bei der Jugendkonferenz um eine wichtige demokratische Veranstaltung handle.

Herr Brieber bedankt sich ebenfalls bei Frau Werges und allen Beteiligten. Er sei selbst vor Ort gewesen und war überrascht, dass viele Jugendliche vor Ort waren und sich engagiert haben. Herr Brieber wünscht sich, dass die Jugendlichen durch den Ausschuss für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement sowie durch den Rat der Stadt Melle unterstützt werden. Er fragt zudem, ob die Auflistung der erarbeiteten Maßnahmen veröffentlicht werde.

Frau Werges erklärt, dass die Präsentation dem Protokoll beigefügt werde. Zudem sei geplant über die Social-Media-Accounts weiterhin aktiv über den aktuellen Stand zu berichten.

Frau Unnerstall bedankt sich ebenfalls bei allen Beteiligten und bittet um zeitnahe Umsetzung der ausgearbeiteten Maßnahmen. Sie sichert zu, dass die Politik die Jugendlichen unterstützen werde.

## **TOP 7      Beschlussvorlage des Landkreises zur Kreissporthalle**

Herr Dreier bedauert, dass es nicht möglich gewesen sei eine Vorlage zu erstellen, obwohl der heutige Ausschuss bereits bewusst verschoben wurde. Die Beschlussvorlage des Landkreises (VO/2022/420) für den dortigen Fachausschuss am 09.06.2022 sei inhaltlich nicht mit der Stadt Melle abgestimmt gewesen und könne inhaltlich nicht in allen Teilen mitgetragen werden. Daneben sei ein mit dem Fraktionsvorsitzenden abgestimmter Alternativvorschlag aus Melle ebenfalls nicht eingeflossen. Aus diesem Grund hat am 23.06.2022 ein mehrstündiges Spitzengespräch stattgefunden, in dem man sich auf die weitere Vorgehensweise verständigt habe. Ziel sei, noch in der 26. Kalenderwoche eine gleichlautende Beschlussempfehlung des Landkreises Osnabrück und der Stadt Melle in die

entsprechenden Gremien einzubringen. Der Zeitplan sieht vor, dass der Kreisausschuss am 04.07.2022, der Verwaltungsausschuss der Stadt Melle am 05.07.2022 und anschließend der Rat der Stadt Melle am 07.06.2022 sowie der Kreistag am 11.07.2022 darüber entscheiden.

Herr Boßmann erklärt, dass er sich mehr Informationen gewünscht hätte. Er findet es gut, dass die Stadt Melle mit dem Landkreis Osnabrück im Gespräch sei. Er sei ein großer Befürworter der Kreissporthalle. Herr Boßmann erfragt, ob es bereits einen Zeitpunkt gebe, an dem mit der Vorlage gerechnet werden könne.

Herr Dreier antwortet, dass spätestens am Freitag eine Beschlussvorlage versendet werde.

Herr Schulke schließt sich den Ausführungen von Herrn Boßmann an und stellt fest, dass die Kreissporthalle dringend gebraucht werde. Er bemängelt, dass die Gespräche hätten viel früher stattfinden müssen. Außerdem solle bei den Themen zunächst der Fachausschuss beteiligt werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hinze hofft, dass nun die Gespräche besser verlaufen und es zu einer Einigung komme, damit die Kreissporthalle im Sinne des Landkreises Osnabrück, der Stadt Melle und vor allem den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen könne.

## **TOP 8      Wünsche und Anregungen**

Herr Pietsch erläutert, dass es vor zweieinhalb Jahren die Idee eines Repair-Cafés gegeben habe. Die Corona-Pandemie habe es leider nicht möglich gemacht diese Veranstaltung durchzuführen. Er wünscht sich, dass die Veranstaltung in naher Zukunft stattfinden könne.

Herr Dreier antwortet, dass das Thema unter den zuständigen Mitarbeitern weiterhin präsent sei.

Frau Werges erklärt, dass mit Eröffnung des neuen Stahlwerkes diese Veranstaltung stattfinden solle, da dort ein entsprechender Werkraum vorhanden sei.

Frau Feller fügt hinzu, dass Frau Rauer das Thema weiterhin verfolge. Nach der coronabedingten Absage sei Frau Rauer aktuell allerdings mit der Koordination der geflüchteten Ukrainer beschäftigt.

Frau Unnerstall bittet für zukünftige Sitzungen um die Bereitstellung des WLAN-Passwortes, damit die Arbeit in Session gesichert sei.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hinze schließt die Sitzung um 19:41 Uhr.

gez. 06.07.2022

Uwe Hinze

Vorsitzender

(Datum, Unterschrift)

gez. 30.06.2022

Andreas Dreier

Verw. Vorstand

(Datum, Unterschrift)

gez. 30.06.2022

Jonas Heggemann

Protokollführer

(Datum, Unterschrift)